

Ein alter, chineſiſcher Lehrer mit glänzenden Brillen tradirte hier auf einer großen, ſchwarzen Holztafel chineſiſche Schriftzeichen.

Bei unſerer Ankunft hielt er inne, die Kinder knieten nieder, falteten die Hände und begrüßten uns mit einem herzigen: Bitte, bitte! Circa zehn Knaben waren in Correctur. Durch einen blühenden Garten, dann längs eines Waſſercanals führte der Weg zu einer zweiten Häuſergruppe, in welcher die Bildhauer-, Maler- und Druckereſchule untergebracht ſind. Das Spital und Aſyl der Krüppel haben wir nicht beſichtigt; doch ſoll ſich erſt hier die ganze Humanität der Miſſionäre im glänzendſten Lichte zeigen.

In der zweiten Abtheilung wurden die ſchon erwachſenen Chineſen im Alter von 14—20 Jahren beſchäftigt. Auch hier fanden wir eine Capelle. Das Inter-eſſanteſte darin waren die Fenſtermalereien auf durchſichtiger Leinwand, ſo effectvoll ausgeführt, daß ſie Jedermann für Glasmalerei halten konnte. Im erſten Arbeitsſaale wurden die Pläne für die Holzarbeiten und die Zeichnungen jener Rahmen ausgearbeitet, welche dann im Maler-Atelier die verſchiedenen Bildniſſe aufnehmen ſollten. In den Magazinen nebenan ſah ich fertige Holzſchnitzereien, als: complete Altäre, Kanzeln, Beichtſtühle, vergoldete Zierrathen, heilige Namenszüge, Engelsgeſtalten zc., in bewunderungswerther Symmetrie und mit großem Geſchmacke verfertigt, in Hülle und Fülle. Wird im Lande irgend eine Kirche eingerichtet, ſo werden die Stücke bei den Jeſuiten in Schanghai zu dem Anſchaffungspreiſe angekauft.

In den Werkſtätten für Schnitzereien waren auch ſtumme und taubſtumme Zöglinge beſchäftigt. Viele der Arbeiten wurden nach vorliegenden Bronze-Originalien ſo exact copirt, daß ſie nach der Vollendung von den Originalen nicht zu unterſcheiden waren. Alle Arbeiten ſind Handarbeiten. Anſchließend folgten noch die Tifchlereien und Firnißanſtalten.

Der Vorſtand der Malerſchule war ein chineſiſcher Laienbruder, ein noch junger Menſch mit rothen Wangen und zierlichen ſchmalen Wachshänden. Er ſelbſt copirte meiſterhaft Delbilder. Er allein malte in Del, ſeine Schüler verfertigten Aquarellbilder, theils colorirten ſie roh gedruckte Contouren. Dieſe Bilder ſind für unſer Auge von komiſcher Wirkung. Ich will nur ein großes Exemplar erwähnen, das Fegefeuer vorſtellend. Zwischen zahlreichen Reini-